

3. Treffen AG Natur, Tourismus und Heimatpflege

Am Mittwoch, dem 09. September 2015, fand im Fährkrug Brobergen das 3. Treffen der Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege statt.

Die seit letztem AG-Treffen teilnehmende ADFC-Ortsgruppe Stade ließ sich für diesen Termin entschuldigen, hat aber eine weitere Mitarbeit zugesagt.

Erstmals begrüßt werden konnte in der Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege, Herr Bergmann als Vertreter des Naturschutzamtes des Landkreises Stade.

Dieser hatte sich mit der Dokumentation des 2. Treffens beschäftigt und einige Rückfragen sowie Hinweise an bzw. für die Arbeitsgruppe:

- Welche Vereine sind bzw. sollen an der AG beteiligt werden?
- Was soll unter „Gemeindeflächen“ verstanden werden?
- Ist die Archäologie bereits beteiligt?
- Verzeichnis der Museen, Galerien und Heimathäuser entwickeln!
- Vernetzung mit MLU und AG Osteland!

Des Weiteren berichtete Frau Wagner aus der Arbeitsgruppe Infrastruktur:

- Das Tageblatt hat an dem AG-Treffen teilgenommen und (mittlerweile am 16.09.2015) über die Arbeit berichtet
- AG hat Ideen konkretisiert und nunmehr folgende Handlungsfelder benannt: Ärzteversorgung, Breitbandversorgung, Familienfreundlichkeit, Lärmschutz Autobahn Nahversorgung, Senioren, Wirtschaft
- Folgende Handlungsfelder sind noch nicht bearbeitet: ÖPNV / Infrastruktur und Erneuerbare Energien
- Die Handlungsfelder Rudolf-Pöpke-Stadion und Fahrradwegenetz sollen der AG Natur, Tourismus und Heimatpflege zugeordnet werden

Die Schulen / Schulleiter der örtlichen Schulen sind den Einladungen zu den Arbeitsgruppen bisher nicht gefolgt. Hier soll im Zuge einer guten Zusammenarbeit nochmal nachgehakt werden.

Gleichzeitig wurden die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zu den Arbeitsgruppentreffen eingeladen. Mit einigen Bürgermeistern hat Frau Wagner im Vorwege Rücksprache gehalten. Teilweise ist eine Zuarbeit für die AG Natur, Tourismus und Heimatpflege erfolgt. An der Arbeitsgruppe Infrastruktur hat Herr Bürgermeister Witt aus Großenwörden teilgenommen. Die Beteiligten haben sich nochmals dafür ausgesprochen, dass die Bürgermeister weiterhin zu den Arbeitsgruppen-Treffen eingeladen werden, da man auf beiden Seiten den Austausch als sehr befruchtend ansieht.

Frau Wagner stellte der Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege die neuen Erkenntnisse der Rücksprache mit der Privaten Hochschule Stade vor. Leider hat es sich herausgestellt, dass eine ähnliche Kooperation wie der Bürgerdialog in Stade mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Frau Wagner wird ggf. neuere Informationen zu einer geplanten Kooperation beim 4. Treffen geben können.

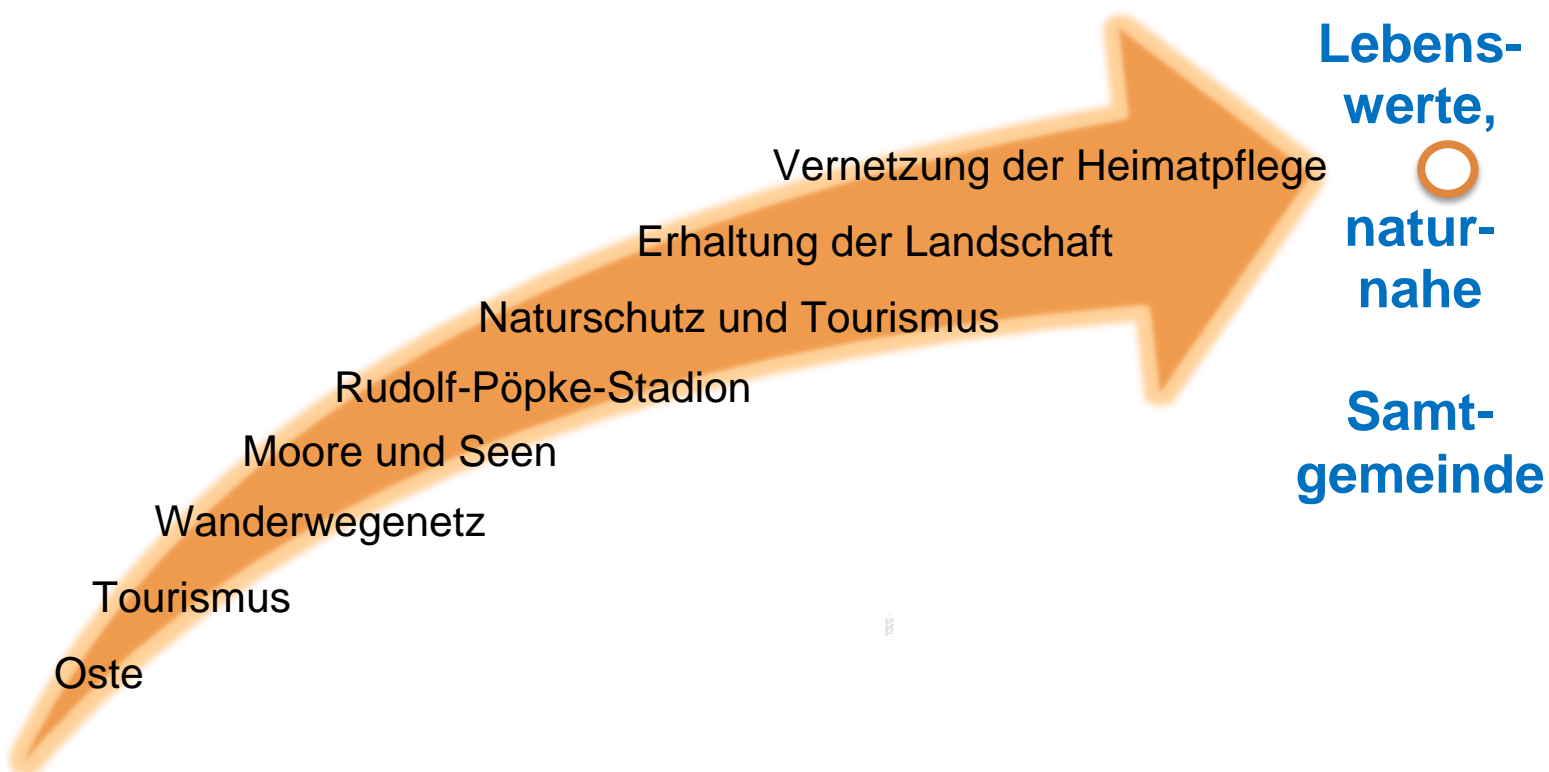
Als nächster Arbeitsgruppentermin wurde der 14. Oktober 2015 bekannt gegeben. Außerdem sind die Arbeitsgruppenmitglieder herzlich eingeladen, an dem Treffen der AG Infrastruktur am 13. Oktober 2015 teilzunehmen. Hier wird Herr Samtgemeindebürgermeister Falcke Rede und Antwort zu aktuellen Fragen der Arbeitsgruppe Infrastruktur geben.

Frau Wagner präsentierte die Ergebnisse der Umfrage aus dem letzten Arbeitsgruppen-Treffen. Die Antworten der Teilnehmer der AG Natur, Tourismus und Heimatpflege auf die Frage „Was soll durch das Standortmarketing in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten erreicht werden?“ stellen sich wie folgt dar:

„Gemeinsam“ und „Bürgerbeteiligung“ können aufgrund der AG-Arbeit in der zukünftigen Betrachtung und Bearbeitung unbeachtet bleiben. Somit ergibt sich als Fragestellung bzw. Denkansatz für die weitere Arbeitsgruppen-Arbeit:

Wie kann die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten lebenswert und „natürlich“/naturnah bleiben und / oder werden?

Die Arbeitsgruppe hat damit Ihr Ziel erkannt und „für gut befunden“, man wähnt sich mit folgenden Handlungsfeldern auf einem guten Weg:



Da die Arbeitsgruppe in den bisherigen Treffen bereits engagiert an Ideen und Handlungsfelder in gearbeitet hat, stand beim 3. Treffen bereits die Ausarbeitung eines einzelnen Handlungsfeldes bzw. die Vorstellung eines Projektes im Vordergrund.

Frau Minde-Hoffmann und Herr Hoffmann stellten „ihr“ Projekt den „Kehdinger Moor-Wanderweg“ vor.

Nach dieser Präsentation setzte eine rege Diskussion der Arbeitsgruppe –mit u.a. folgenden Beiträgen und Fragestellungen- ein:

- Rückfragen bei Eigentümern
- Eröffnung und Verbindung von Wegen ist für sanften Tourismus unverzichtbar
- Vorschlag: öffentliche Wanderung und Sichtung der Wege durch die Arbeitsgruppe
- Was ist mit „Moorroute“ des Tourismusverbandes? (Klärung durch Frau Wagner erfolgt)
- Wegerechte beachten
- Samtgemeinde kann Reit- und Forstwege (nach Waldrecht; auch Überwegerecht) ausweisen
- Vorher Eigentumsverhältnisse klären
- Gruppe möchte Wanderweg live erleben (mittlerweile Einladung für 10.10. erfolgt)
- Anbindung „Kehdinger Moor-Wanderweg“ an die anderen Dörfer schaffen
- Auskunft über mögliche Fördermöglichkeiten

Im Anschluss stellte die Arbeitsgruppe fest, dass man schon in sehr konkreter Arbeitsgruppen-Arbeit „steckt“ und dann lediglich ein Thema pro Abend möglich ist.

Außerdem erläuterte Herr Bergmann auf Nachfrage, dass das Naturschutzamt den Bereich Sunder Seen und Hohes Moor durch Aussichtspunkte und Hinweisschilder bereichern möchte. Ein entsprechendes Konzept liegt vor. Frau Wagner sagte zu, dieses Konzept zum nächsten Treffen mitzubringen.

Abschließend wies Frau Wagner auf den Stand der Samtgemeinde während der Gewerbeschau hin. Die Arbeitsgruppe Infrastruktur hatte in diesem Zusammenhang die Integrierung einer „Bürgerumfrage“ zu der Gewichtung der Handlungsfelder empfohlen. Dieser Idee schloss sich die Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege an.